

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801**

2.11.1801 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006258](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006258)

# Oldenburgische



## wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 2ten November 1801.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht- Canon- und Recognitions- Gelder in N. St. zu bezahlen haben, können in diesem Monat daselbst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufgelde von 7 $\frac{1}{2}$  Procent, leisten, also z. B. statt 100 Rthlr. N. St. in Golde 107 Rthlr. 9 gr., statt 10 Rthl. N. St. in Golde 10 Rthl. 51 gr. 1 $\frac{1}{2}$  schw., statt 1 Rthl.  $\frac{2}{3}$  St. in Golde 1 Rthl. 5 Gr.  $\frac{2}{3}$  schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch im gegenwärtigen Monat bey der herrschaftl. Casse die unmittelbar an diese in N. St. zu bezahlenden Canon- und Recognitions- Gelder in Golde abgetragen werden. Oldenburg aus der Cammer den 1. Novbr. 1801.

Römer.

Herbart.

Wenz.

2) Wenn der zu Heinrich Nimmermanns Concursumasse gehörende Kahn am 7. d. M. in Nimmern Drummers zu Hannelwarderkirchdorf Hause, nochmals zum Verkauf aufgesetzt, auch 2 sette Boester zugleich mitverkauft werden sollen: so wird solches vom hiesigen Herzogl. Landger. hie mit öffentlich bekannt gemacht.

3) Der Kaufmann Kimm, in Burhave, ist gewillet, 1) die durch Tausch von Gnasse Umbjen erstandene, zu Rimlingen, in Stollhamm belegene Kdtherey nebst Pertinentien, und 2) die von Hajo Hajesen erstandene, in der Fenserwisch belegene 3 Fäden Landes, am 28. Nov. d. J. in Cornelius Meiners Wirthshause in Burhave, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 23. Nov. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönn. Landger. Präcl. Besch. d. 30. ejusb.

4) Gerhard Ohlßen, zur Schwingenburg, ist gewillet, sein Haus und Garten zur Schwingenburg, 5 Fäden, woran Heinrich Heissenbättels Wittwe, Marten Bollwinkel und Joh. Gerh. Gollenstede benachbaret, 3 Fäden, woran Claus Brunnie zu Hillingsf und Carsten Edonies benachbaret, am 28. Nov. d. J. in Bollwinkels Wirthshause zum Bättel, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 23. Nov. d. J. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Präcl. Besch. d. 25. ej.

5) Der wider weyl. Gerd Nummen Wittwe und Erben, zu Lemwerder, bey dem Herzogl. Delmenhorst. Landgerichte erkannte Concursumasse ist nunmehr wieder aufgehoben worden.

10) Die Interessenten des Eversten Hunte. Ufers werden hiemit angewiesen, ihre Pfänder an demselben binnen 8 Tagen in bestickmäßigen Stand zu setzen, bey Vermeidung der Ausdingung. Oldenburg, vom Amte, den 31. Oct. 1801. Zedelius

11) Die Interessenten des sogenannten Herrenweges im Drielacker Moor werden hiemit angewiesen, den Graben zu beyden Seiten dieses Weges binnen 8 Tagen gehörig aufzuräumen, und haben sowohl das Schott als Lotels aus dem Graben auf den Weg zu bringen, bey Vermeidung der Ausdingung. Oldenburg, vom Amte, den 31. Oct. 1801. Zedelius.

12) Der Zimmermeister Bartels hi selbst ist gewillet, seine 6 auf der Poggenburg belegenen Buden am 3. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Stallingeren Gasthause öffentlich meist

bietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 28. Nov. bey Strafe ewigen Stillschwelgens angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause, Oct. 27. 1801.

13) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Johann Müllers Concurssache Terminus zur Priorität = Urtheil auf den 27. Nov., und zur Abse auf den 18. Decb. d. J. angesetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio, den 13. Octb. 1801. v. d. Kov.

14) Dem Auftrag der Herzogl. Cammer zufolge soll der Krug zum Vorderhoffschlag, und der 3te Krug zum Sträckhausermoor am 13. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr. allhier auf dem Ante salva approbatione camerae auf 3, 6 und 10 Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden. Bracker Amt, den 29. Octbr. 1801. Gether.

15) In der Herrschaftlichen Neuenburger Hölzung werden einige 100 Eichenbäume am 11. Nov. d. J. als Mittwoch nach Martini, öffentlich an den Meistbietenden auf dem Stamm verkauft. Der Anfang ist des Morgens genau um 9 Uhr, und die Käufer können sich dann zuvor beym Ante einsfinden, um an Ort und Stelle die Bedingungen und den Verkauf zu gewärtigen. Boekhorn den 30. Octbr. 1801. Saurmann.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen weyl. Schulhalters Otten Nachlasses Ang. d. 12. Novbr. 2) Wegen der von dem Provisor Meyer an den Buchdrucker Stalling verkauften Weide Ang. d. 9. Nov. Oldenb. Edgr. Wegen des von Jacob Hauelsen an Johann Wienborg verkauften Stück Gartenlandes Ang. d. 12. Nov. Präcl. Besch. d. 18. Ovelg. Edgr. 1) Wegen des von Jacob Meinhard Meenzen an Anton Wagener verkauften Köthterhauses cum Pert. Ang. d. 9. Nov. Präcl. Besch. d. 21. 2) Wegen der von Johann Schröder an Gerb. Carstens und dessen Ehefrau verkauften Köthterey cum Pert. Ang. d. 9. Nov. Präcl. Besch. d. 22. Neuenb. Edgr. 1) Wegen der von Helene Ehlers, weyl. Joh. Ehlers Wittwe, an ihren Sohn Johann Friedrich übertragenen Bau cum Pert. Ang. d. 9. Nov. 2) Wegen der von dem Zollcassirer Hausmann an den Kaufmann Joh. Dieh. Schönfeldt verkauften Grundstücke Ang. d. 9. Novbr.

### II. Privatfachen.

1) Wenn zur Ausverdingung verschiedener Baumaterialien, auch Steinhauer- und Zimmerarbeit, zum Bau des zu erbauenden Arbeitsaufses, 15000 Stück Mauersteine, 9000 Drenlinge, 2000 rote Kluren, 500 Eichen Kall, 26 Stück graueisnerer Kellersfensterrähme, 1 dito Thürrahm, 12 dito Platten, 6 Fuß lang, 6 und 13 Zoll dick, 1 dito dito, 6 Fuß lang, 12 dito dito, 4 Fuß lang, 6 u. 15 Zoll dick, 1 dito dito, 4 Fuß lang, 8 Zoll dick, Holz zu 28 Stück Fensterrähmen und 16 Stück Stubenthüren, wie auch die Verfertigung derselben, 1500 Stück witten Nadel, 225 Stück 1 Pfund Dückers, 1500 Stück 1 Pf. dito terminus auf den 18ten Nov. angesetzt, so wird selches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche davon anzunehmen Willens sind, sich gedachten Tages, früh um 11 Uhr vor der hiesigen General-Armen-Inspection einsfinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen contrahiren. Leyer, d. 21. October 1801.

Aus der General-Armen-Inspection hieselbst.

2) Da ich eine Mühle zum Mahlen von sehr feiner Kreide, Potttob, Weedafche und andern Waaren auf Holländische Art angelegt habe, so erlaube ich mir, selches anzuzeigen. Auch habe ich eine Fabrik von allerley und feinsten Sackweizen. Indem ich die beste Waare mit dem billigsten Preisen, und einer durchaus vollen Bedienung verbinde, hoffe ich mit vielen Aufträgen beehrt zu werden, und empfehle mich ergebenst.

Abraham v. Quisburg in Bremen

3) Die Pächter der Kentischen bei Ovelgönne gelegenen Ländereien werden am bevorstehenden 10ten Nov. d. J. des Nachmittags zur Erhebung und Eincaßirung der diesjährigen Kentischen Ackerpachtgelder im Schwartingschen Hofstau zu Ovelgönne sich aufhalten, woselbst also die bekommenden Ackerpächter an solchem Nachmittage mit ihren Begehungen sich einsfinden können.

4) Die Hoffstelle zu Burchave, die Heze Hoffen und Chasse umfassen am 21. d. M. in Cornelius Meiners Wierthshaus hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen lassen wollen, besteht in einem großen massiven Haus, worin schon seit langen Jahren von weyl. Kaufmann Zanßen, nachher Becker, nachher Morfje, und zuletzt und bis hiezu vom Kaufmann Kümme starke Handlung aller Art mit dem besten Erfolge getrieben worden. Haus und Nebengebäude, sind in dem besten Stande, der beinahe ein Zuch große Garten mit den schönsten Fruchtbäumen besetzt, die 20 Zuch Ländereien von der besten Bonität und ist das Ganze daher besonders auch wegen der vortheilhaften Lage in Rücksicht der Schifffahrt einem Kaufmanne sehr zu empfehlen.

5) Das dem Jacob Cordes in Harrien zuständige außer dem Dorf gegen Heilshorn Hause besessene bis am Deich sich erstreckende Stück Landes von 1/2 Zuch alte Mühle Größe, welches für jeden Professionisten oder Schiffer, um am Deich ein Haus darauf zu bauen, und vorzüglich gutes Gartnland, nebst etwas Erhaltung das viel, sehr gelegen ist, wird hiezu zum Verkauf dergestalt ausgeboten, daß selches sofort oder zu Neujahr, wie es gefällig anzuzeigen werden kann, und sind die desfallsigen Bedingungen bei Hinrich. Wulff zum Oldenb. wie auch bei Jacob Cordes in Harrien selbst zu erfahren.

6) In der Buchhandlung des Buchbinders Feike hieselbst ist zu haben: über die Organisation des Monarchenreiches in monarchischen Staaten, von F. W. B. v. Ramdohr. Hannover, 1801. 1 Rthlr. 36 gr. Münster

almanach für 1802, Göttingen. 54 gr. Almanach der Mode und des Geschmacks für Damen, 1802, Berlin. 1 Rthlr. 48 gr. Almanach der Musen und Grazien, von Schmidt, Berlin, 1802. 1 Rthlr. 36 gr. Tennekers Taschenbuch für Pferdeliebhaber, Leipzig, 1802. 1 Rthlr. 36 gr. Zweckmäßige ausgewählte Erzählungen, Fabeln und Lieder zur moralischen Bildung der Jugend, Berlin, 1801. 48 gr. Frobergers Unterredungen mit seinem Sohne über die Natur und Kunst. 11 Bände, Leipzig, 1801. 60 gr. Erdmann, eine Bildungsgeschichte, vom Verfasser des Sächsischen Kinderfreundes, Leipzig, 1801. 2 Bände, 2 Rthlr. 18 gr. Fourcroy's System der chemischen Kenntnisse im Auszuge, 11 Bände, welcher die 4 ersten Bände des Originals enthält, von F. Wolff, Königsberg, 1801. 2 Rthlr.

7) Bei dem Buchbinder Behrens in Baret sind folgende Taschenkalender und Jahrbücher zu haben: Braunschweigisches Taschenbuch für 1802, in rothem Cassian. Tübinger Damencalender, 1802. Hamburgisches neues Taschenbuch, 1802. Taschenbuch für häusliche und gesellschaftliche Freuden, 1802. Leipziger Taschenkalender, von Schmidigen, 1802. Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, 1802. Revolutionsalmanach, 1802. Guts muthe Spielalmanach, 1802. Tübinger Gartencalender, 1802. Frankfurter Taschenkalender, 1802. Leipziger Taschenbuch, 1802, enthält Wartburg, ein Gedicht in 5 Gesängen, Ferner Hermann und Dorothea, von Gothe, Louise, v. L. H. Voss, nebst vielen Unterhaltungschriften. Auch verschiedene der neuesten Schriften für die Jugend.

7) Der Armenjurat Joh. Friedr. Maas zu Neuenhundertorf hat ein Armencapital von 84 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

8) Der Armenjurat Dietr. Köhler zu Altenhundertorf hat 495 Rthlr. 11 gr. zinsbar zu belegen.

9) Dem Rthl. Haase im Hammelwarder Kirchdorf ist vor 14 Tagen von Jacob Meiners Lande bei Käseburg eine schwarze Rindquene weggenommen. Sie ist bunt vor dem Kopfe, hat eine Kette um den Hals, eiznen Schnitt im rechten Ohr und hat ein Kalb gehabt. Wer ihm dieselbe wieder liefert, oder sichere Nachricht davon geben kann, erhält einen halben Louisdor zur Belohnung.

10) Hirt, Büding zum Struckhauser Moor will sein Nebenhaus aus der Hand verkaufen. Jedoch muß dasselbe bis Matrag 1802 stehen bleiben.

11) Jürgen Schröder und Carsten Lürßen zum Rordermoor haben von den Höningschen Heuergeldern 7 bis 800 Rthlr. gegen Martini d. J. zinsbar zu belegen.

12) Ulrich Foose zu Wecke hat einen Dachsen, der seit langer Zeit auf seinem Lande gegräset hat, eingeschüttet. Er ist auf dem linken Horn mit dem Buchstaben A. H. gebrannt.

13) Johann Tollner zum Holzwarde Wurf ist vor ungefähr 3 Wochen eine braune Rindquene auf seinem Lande zugelaufen. Der Eigenthümer kann sie gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten und des Grasgeldes wieder abholen.

14) P. W. Danks zu Waddens ist gewillet, seiner Pupillen Wohnhaus, so von J. D. Köhler bewohnt wird mit ungefähr 4 Tüden Land auf 3 oder 4 Jahre, am 14. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Kohlen Kirchstraße, meistbietend aus der Hand zu verkaufen.

15) Der Hartwarder Schuljurat, Hinrich Müller, hat 145 Rthlr. 36 gr. Gold Schulgelde zinsbar zu belegen.

16) Gastwirth Kreppe Wirtze in der Baumgartenstraße verkauft neue frische Waaren zu billigen Preisen, als feinen wohlschmeckenden Caffee, weißen und Candiszucker, Thee und Chocolate, Pflaumen, Rosinen, Corinthen, Reis, Perl- Eier- und Habergruze, Ducweizenmehl, grüne, gelbe und graue Erbsen, Stolzertäse, Merrettig, weiße Seife, weißen und blauen Amidam, Baumstau, Wachs- und Talglücher, Gewürze, Muscatenblätter, Muscatennüsse, Cardemum, Nelken, Ca. ehl, Pfeffer, Nelkenpfeffer, Ingwer, weißes und couleantes baumwollenes und wollenes Garn, Eßig, Franz- und Kornbrandwein.

17) Johann Hinrich Alters in Ellwörden ist vom 12. bis 15. Oct. ein schwarzes Kind, welches in dem rechten Ohr ein kleines rundes Loch, in dem linken ein etwas größeres, das nicht völlig ausgehauen, aber doch zu sehen ist, unterm Leibe und an dem einen Gelenke ein wenig weißes hat, von Diederich Harms Lande zu Stollhamm weggenommen. Wer ihm oder Diederich Harms Nachricht davon geben kann, soll für seine Mühe reichlich bezahlt werden.

18) J. H. Dienen im Seefelder Außenbeich hat sofort 200 und einige Rthlr. um Martini 100 und einige Rthlr. und Martini 100 und einige Rthlr. Curatelgelde zinsbar zu belegen.

19) Ich bin gewillet, die von dem Wardenburgischen Fundo in Greuer habende Weide nahe beim Eversten Holz, und den dabei befindlichen Döbben auf 4 Jahre unter der Hand wieder zu verpachten. Liebhaber wollen sich bei mir melden. Dierburg.

20) Es ist am 26. October von der Baumgartenstraße nach der Voggenburg ein roth und gelbgeblümtes cattunenes Halstuch verloren worden. Der ehrliche Finder beliebe es bei dem Schneiderramtsmeister Schmidt junier gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

21) David Meyer in Glesfeth auf der Didenstraße hat sehr guten Holländischen Toback, das Pfund zu 12 und 14 Grote, zu verkaufen. Liebhaber können I. I. 50, 100 Pfund 2c. bekommen.

22) Von dem Nachlasse des sel. Justizraths Gether und Ehefrau sind 900 Rthlr., welche von einigen der Mitteren noch nicht in Empfang genommen, auf kurze Zeit zinsbar zu belegen. Diejenigen, welche selbige anleihen wollen, werden ersucht, sich sorderksamst bei uns, den Executoren des väterlichen Testaments, zu melden. Brake und Glesfeth. F. Gether. A. G. Gether.

23) Der Kirchenjurat Johann Cordes zu Sahle hat von den dässigen Kirchengeldern 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

24) Es wird eine gesunde Amme gesucht, welche um Weihnachten d. J. antreten kann. Nähere Nachricht giebt die Hebamme Müller in Dierburg.

25) Der Schulhalter Friedrich Luerßen zu Schwörden ist gewillet, sein daselbst belegenes Haus, mit 44 [Muthen 26] Fuß Gartenland am 14. d. M. Nachmittags um 2 Uhr im Hinrich Sulings Wirtzshaus unter der Hand zu verkaufen.

26) Johann Biechmann und Ahlert Burt zu Oldenbrok haben, als Vormünder für Johann Bunken Kinder, sofort 85 Rthlr. Gold zu belegen.

27) Der Bardewischer Armenjurat Johann Hinrich Bauer hat zu Martini d. J. 50 Rthlr. Gold Armengeelder zu belegen.

28) Hinrich Christoph Ofsendorf in Heeringen hat, als Curator über weyl. Adam Wulff zur Hofse abwesenden Sohn, Jacob Wulff, sofort 255 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.

29) Der Kaufmann Christian Meyne zu Steinhäusen hat sofort einige 100 Rthlr., und um Weihnachten d. J. 600 Rthlr. Vormundschaftsgeelder zu billigen Zinsen zu belegen.

30) Feine Englische couleurete und schwarze Casimire, Swandoccon zu Wintervesten, Englische Filzhüte, feine lackirte Tischebretter mit aufstehendem vergoldetem Rande, gestricke wollene Winterstrümpfe und Handschuhe hat der Kaufmann Großkopf unter mehreren neuen Waaren erhalten und empfiehlt sich damit bestens, auch erwartet er in 8 oder 14 Tagen von Brabant eine ansehnliche Partey Filzhüte in allen Sorten, welche er wegen ihrer bekannten vorzüglichen Güte und billigen Preise mit Recht empfehlen kann.

31) Der Buchbinder Voigt zeigt seinen Gönnern und Freunden an, daß er seine Wohnung verändert, und jetzt auf der langen Straße neben dem Club von Harten in dem ehemaligen Seiferschen Hause wohnt. Zugleich macht er bekannt, daß bey ihm alle Sorten von Almanachs und Kalendern auf 1802 zu haben sind.

32) Der Amtschreiber Kruse in Rasteb hat auf Martini d. J. 300 Rthlr. in Golde gegen billige Zinsen und hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen.

33) Hinrich Wessels zum Abbehauser Groden hat, als Vormund über Wils's Tochter sofort 8 bis 900 Rthlr. zinsbar zu belegen.

34) Jacob Meine Neenzen hat eine in Atns stehende fast neue von Brandmauern aufgeführte 60 Fuß lange Scheune zum Abbruch zu verkaufen.

35) Die Stollhammer Juraten, Snyasse Janßen und Snyasse Umben, wollen folgende Grundstücke, als 1) die ehemalige Wilhelm Bundsche Hofstelle mit 39 Jüden Landes, worunter 14 Jüde Pflugland; 2) die ehemalige Wohlersche Stelle mit 34 Jüden, worunter 5 Jüde Pflugland; 3) 27½ Jüde unbebauetes in verschiedenen Hämnen belegenes Land, am 14. d. M. in Bricks Wirthshaus zu Stouyamm auf 3 Jahre, von Montag 1802 an, öffentlich verheuern lassen.

36) Die a. 7. d. M. Nachmitt. um 2 Uhr zu verkaufende sonst Barghornsche jetzt der Wittve Müller gehörige Rotheere nebst der dabei ererirten Kruggerechtigkeit, welche unter gewissen Bedingungen bis 1813 mit dabei verkauft wird, liegt ganz nahe am Kirchhofe zum Großenmeer, also an der besten Stelle des Orts, das Haus ist zur Krügerei und Handlung sehr schön eingerichtet, auch ist Stallraum für Pferde hinlänglich dabei befindlich. Außerdem gehören 2 Tagwerk der besten Weidelandereien und ein großer Garten, worin 1 Scheune, 1 Speicher und Backofen befindlich. Die Scheune ist schon zum Wohnhause eingerichtet, und auch einige Kirchenstände mit dazu, welches alles im Verkaufstermin bei Gerh. Folte zum Foyerberge bestimmt angegeben wird. Der Verkauf ist Nachmittags um 2 Uhr.

37) Am 14ten d. M. läßt die Wittve Müller ihre außer dem Haarenthor belegene große adlich freie Weide Nachmittags um 2 Uhr in des Aeltermanns Hefen Hause öffentlich meistbietend verkaufen.

### Todes-Anzeigen.

Ganzt entschließ nach einem achtwöchigen sehr schmerzhaften Leiden am 21. Oct. Abends um 10 Uhr unser uns unvergeßlicher Geyvonn und Vater, der Rathsherr und Kaufmann Rudolph Watermeyer im 53ten Jahre seines thätigen Lebens. Indem wir diesen für uns so traurigen Verlust hiedurch unsern hiesigen Verwandten und Freunden, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, ergebenst bekannt machen, zeige ich, die Wittve, zugleich nachrichtlich an, daß die von dem Seligen bisher geführte Handlung uneingeschränkt werde fortgesetzt werden, und diejenigen von unsern Freunden und Gönnern, welche uns bisher mit ihrem Zutrauen beehrten, und, wie ich hoffe, auch mich künftig noch damit beehren wollen, sich, nach wie vor, der promptesten und billigsten Behandlung versichert halten können. Oldenburg.

Des Verstorbenen hinterlassene Wittve und Kinder.

In der Nacht vom 26. zum 27. Oct. entriß mir der Tod meine gute Frau, mit der ich kaum 1½ Jahre in der glücklichsten Ehe verlebt habe. 12 Tage vorher gebar sie mir einen gesunden Knaben, für den der Verlust der besten Mutter unerträglich ist. Diesen für mich äußerst schmerzlichen Todesfall mach ich meinen hiesigen und auswärtigen Freunden bekannt, mit der Bitte, mich mit allen Beileidsbezeugungen zu verschonen, da ich mich von ihrer Theilnahme überzeugt halte. Oldenburg. J. G. Theis, Hof-Koch.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beferszollgeelder beym Herzogl. Zollamte zu Esflath auch in Golde mit 5½ Procent Agio gegen R<sup>th</sup> entrichtet werden.

Vermöge Bescheides Herzoglicher Regierungs-Ganzlei vom 27. Oct. ist Hinrich Gerhard Brandt, von Stollhamm, begangner Diebstähle wegen, zu einer nachbrüchlichen Schulzuchtigung, unter Aufsicht des bestomenden Predigers, verurtheilt, dessen Mutter vor Gericht die Vernachlässigung der Erziehung ihres Sohnes ernstlich verwiesen, Johann Friedrich von Winden und dessen Ehefrau, am Stollhammer Deich sind mit einem 14tägigen harten Gefängnisse, die letzten 8 Tage abwechselnd bei Wasser und Brod, wegen der ihnen zu Schulden kommenden Hehlerei der von einem Kinde gestohlenen Sachen, belegt.